



## Neues aus dem EU - Parlament

von **Kerstin Westphal**



Brüssel / Würzburg, 03.07.2015

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche ist die Krise in Griechenland das Top-Thema, welches uns alle in Atem hält. Wir sind an einem Punkt, an den die Eurozone nie hätte gelangen dürfen, ein Austritt Griechenlands aus dem Euro ist zum Greifen nahe. Das wäre ein politischer Selbstmord für alle! Die fortschreitende Krise belastet nicht nur die gesamte EU, viel schlimmer ist, dass sie zu Lasten der Millionen verarmten und arbeitslosen Griechen geht. Eine Lösung muss so schnell wie möglich auf den Tisch!

Darüber hinaus im Newsletter: Das Ende der privaten Schiedsstellen, der „Europa in meiner Region“ – Fotowettbewerb, die Terminankündigung für den Stammtisch der Europa Union Hammelburg sowie meine Teilnahme an einer Konferenz zur Städtepolitik in Sofia / Bulgarien.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

### **Lösungen dürfen nicht länger blockiert werden**

*Einigung in der Griechenland-Krise ist immer noch möglich*

Die Griechenland-Krise spitzt sich immer weiter zu. Doch in Brüssel wie auch in anderen Hauptstädten Europas wird ohne Unterlass daran gearbeitet, das Auseinanderbrechen der Eurozone noch zu verhindern. Noch haben wir die Chance, Athen mit einer fairen Einigung in der Eurozone zu behalten. Die tatsächlichen Risiken eines „Grexit“ wären sowohl für die Menschen als auch für Europa unkalkulierbar. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/schaeuble-darf-loesungen-nicht-laenger-blockieren-2199>

### **Private Schiedsstellen sind erledigt**

*Sozialdemokraten verweigern Zustimmung zu TTIP und CETA mit ISDS*

Die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament erteilen privaten Schiedsstellen in allen künftigen Handelsabkommen der Europäischen Union eine Absage. In einer Fraktionssitzung der S&D stimmten sie für einen Änderungsantrag zur TTIP-Resolution, der ISDS aus dem Abkommen ausschließen wird. Die Unterstützer des Antrags kämpfen dafür sicherzustellen, dass das ISDS-System durch ein neues öffentliches und transparentes System zum Schutz von Investitionen ersetzt wird, in dem private Interessen öffentliche Politik nicht unterlaufen können. Mehr Infos dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/private-schiedsstellen-sind-erledigt-2202>

## Terminankündigung: Stammtisch der Europa Union Hammelburg - TTIP

Nächsten Freitag, den 10. Juli, werde ich einen Vortrag über das TTIP-Freihandelsabkommen beim Stammtisch der Europa Union in Hammelburg halten – alle sind herzlich eingeladen! Ich freue mich auf gute Gespräche!  
Mehr dazu: <http://www.eu-hammelburg.de/>

## „Europa in meiner Region“ – Fotowettbewerb

Einsendeschluss ist der 28. August 2015

Zeigt, wie EU-Gelder bei Euch vor Ort eingesetzt werden und Projekte würdigen, die wirklich etwas in den Gemeinden und Stadtteilen bewirken. Falls Ihr an dem Wettbewerb teilnehmen wollt, müsst Ihr lediglich ein Foto von einem Projekt aufnehmen, das Ihr kennt und das mit Mitteln der EU finanziert wird. Auf dem Bild muss die Hinweistafel oder Plakatwand mit den Angaben zur Finanzierung und der EU-Flagge zu sehen sein. Ich wünsche Euch viel Erfolg!

Mehr dazu: [http://ec.europa.eu/regional\\_policy/de/newsroom/news/2015/06/photo-competition-europe-in-my-region](http://ec.europa.eu/regional_policy/de/newsroom/news/2015/06/photo-competition-europe-in-my-region)

## Vorstellung meines Berichts zur städtischen Dimension der EU-Politikfelder

Bei einer Konferenz zu Städtepolitik in Sofia/Bulgarien konnte ich meinen Bericht vorstellen. Verkehrspolitik oder EU-Fördermittel für Innovationen und Jobs - Städte sind bei europäischer Politik oft involviert und müssen die Vorgaben vor Ort anwenden. Daher müssen wir die städtische Ebene früher und besser in die europäische Politik einbeziehen. Wer sich am Ende um die Umsetzung kümmern muss, sollte schon am Anfang mitreden dürfen!  
Mehr Bilder gibt's auf Twitter unter [#EUUrbanAgenda](#)

"Kerstin Westphal" auf Bulgarisch ☺ - bei der Konferenz zur Stadtpolitik in Sofia.



*Euch allen ein erholsames und sonniges Wochenende!*

Büro Brüssel: Kerstin Westphal, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, ASP 12G 351, 1047 Brüssel, Belgien.

E-Mail: [kerstin.westphal@ep.europa.eu](mailto:kerstin.westphal@ep.europa.eu) - Telefon: +32 228 455 34, Fax +32 228 495 34

[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de) - [www.facebook.com/kerstin.westphal](https://www.facebook.com/kerstin.westphal) - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: [gralek@kerstin-westphal.de](mailto:gralek@kerstin-westphal.de)